

fabrizierten Massenartikel wieder zu einem Kunstwerk wandelte, sieht nun in der Vollkraft ihres Schaffens und auf der Höhe ihres schöpferischen Wirkens auf das Geleistete zurück. Der Krieg sinkt unter die Bewußtseinschwelle, die Inflationen sind verdämmert; der beruhigte Blick überprüft das Ganze. Und da ergibt sich ganz klar, daß in gemeinsamer oder getrennter Arbeit die Schaffenden aller Nationen in gleicher Richtung am Werk waren. Das schöne Buch, das ist das werkgerechte, das materialgerechte Buch, das ist das Buch, dessen Inhalt durch die Schrift, dessen Schrift durch das Papier, dessen Papier durch den Einband, dessen Einband durch den Titelsatz, dessen Gesinnung, dessen Immaterielles durch das Materielle bekräftigt wird. Das Buch ist wieder ein Organismus, weil die vielen an ihm schaffenden Hände wieder ein Geist lenkt.

Maßlos und ganz einsam steht in dieser Versammlung europäischer Bücher der Raum der *Russen*, und jeder Besucher fühlt, welche Grenze er überschreitet, wenn er hier eintritt. Ein Fremder ist im Völkerbund! In das Geflüster besonnener Staatsmänner schreit ein religiöser Fanatiker. Wir sind auf der Straße, Plakate brüllen, Phototechnik ersetzt Handarbeit, wir sind in eine Volksversammlung geraten, es geht laut und wirr zu, in grellen Farben lodert die Broschur. Das ist keine private Bibliothek, das sind Litfaßsäulen, die Graphik ist Photo geworden, das Buch ist Flugblatt geworden, der Lederrücken ist Fanfare aus buntem Papier geworden, das Bücherzimmer ist mitten auf den Marktplatz gesetzt, und nun branden die Leidenschaften einer noch unbeendeten Revolution in die Bücher, die wie Bomben rauchen. Die Graphik schreit und ist massig, an Stelle der Zeichnung dominiert der grobe und harte Holzschnitt. Das Bild der Massen (Photo) im Buch der Massen erscheint in Massen. Scharenweise liegen und hängen die Plakate, Umschläge, Einbanddeckel, die Einzelleistung verwischt sich zu einem starken Kollektiveindruck. Das russische Buch ist schön, denn es hat das Gesicht seiner Lehre. Und ist schrecklich, lärmt unerträglich; furchterregend wie ein Amokläufer stößt es



Klein für die doch. Aufnahme in Thon 88.

Christian Allers